



stange aufnahm. Dieser Zapfen, 65 Millimeter lang, 45 Millimeter dick, arbeitet mit 122 Kilogramm per Quadratcentimeter Schalendruck, nachdem sich der gesammte Dampfdruck auf den Kolben (3650 Kilogramm) auf seiner Fläche von nicht ganz 30 Quadratcentimeter concentrirt.

Die Führungsplatten waren 240 Millimeter lang und 90 breit, und standen excentrisch zum Kreuzkopfbolzen, was wohl ihre eigene und die Formgebung des Balkens erleichtert, weil sie ihn verkürzt, aber dennoch nach dem Principe schlecht ist; das jeder Druck (womöglich) centrisch aufgefangen werden soll. Sie waren sowohl oben als unten mit Bronceschuhen armirt, welche zwei Längskeile einstellten und erfuhren 3·4 Kilogramm per Quadratcentimeter (Atmosphären) Auflagendruck. Dieser gehört zu den grössten Drücken, unter welchen die Geradfürungen der heutigen Maschinen arbeiten und wurde in der Ausstellung nur in drei Maschinen um Weniges überholt. Die Nachstellvorrichtung erscheint hiedurch und der grösseren Kolbengeschwindigkeit völlig gerechtfertigt.

Die Kurbel hatte kein Balanzgewicht und war aus Gusseisen nach gewöhnlicher Form; sie schloß dicht an die Schale und hielt ausen den eingekleiteten